

Artikel publiziert am: 05.10.11

Datum: 06.10.2011 - 17.53 Uhr

Quelle: <http://www.merkur-online.de/lokales/landkreis-dachau/regionen-vielfalt-dachauer-landes-1433923.html>

Tag der Regionen: Vielfalt des Dachauer Landes

Dachau/Odelzhausen - Einen Tag lang haben sich am 13. Tag der Regionen Verbände und Institutionen aus dem Landkreis Dachau präsentiert. Viele Besucher nutzten am Tag der deutschen Einheit die Gelegenheit, um sich über verschiedene Themen und ihre Region zu informieren.



Das Angebot auf der Veranstaltung in Odelzhausen war vielseitig. Regionalvermarkter stellten sich ebenso vor wie Naturschutzorganisationen und soziale Einrichtungen. Heuer stand der Tag der Regionen unter dem Motto „Dachauer Land - Energie zum Lieben“. Deshalb lag der Schwerpunkt an vielen Ständen in der Gewinnung von regenerativen Energien. Passend zum Thema fand eine Podiumsdiskussion statt, die sich mit der Frage befasste, wie die Region von der Energiewende profitieren könnte (Bericht folgt).

Der bundesweite Tag der Regionen bringt lokale Akteure zusammen, vernetzt regionale Initiativen und unterstützt deren Kooperation. Kommunalpolitiker und Organisatoren betonten die Wichtigkeit der Vernetzung auf verschiedenen Ebenen im Landkreis und die Vorteile regionalen Wirtschaftens. Dies müsse sich künftig auch in alltäglichen Entscheidungen der Verbraucher und der verantwortlichen Kommunalpolitiker niederschlagen, war die einhellige Meinung. Organisiert hatten die Veranstaltung heuer die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Odelzhausen.

Beliebte Anlaufpunkte waren die Stände der Direktvermarkter Dachau (DiDa) (Bild), des Bauernverbandes sowie der heimischen Imker. Besucher wurden auf die Zusammenhänge von gesunder, vor Ort erzeugter Nahrungsmittel aufmerksam gemacht. Auch das Regionalgeld „Ampertaler“ wurde vorgestellt. Der Ampertaler Regio e.V will die Akzeptanz dieser Landkreiswährung, die regionale Wertschöpfung garantiert, nicht nur im westlichen Landkreis erhöhen. Soziale, kirchliche, kulturelle und karitative Einrichtungen informierten an eigenen Ständen über ihre Arbeit im Landkreis und in Gemeinden. (sm)